

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses

Band: 90 (1999)

Heft: 3

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ger von Zertifizierungsdienstleistungen anerkennen. Mit einem solchen Modell können Benutzer und Benutzerinnen von Zertifikaten, die von anerkannten Dienstleistungserbringern ausgestellt worden sind, sicher sein, dass die Zertifikate bestimmte Mindestanforderungen an die Qualität und Sicherheit erfüllen. Dieses Modell wird zurzeit verfeinert und mit Kriterienkatalogen für die Akkreditierung von Prüfstellen und für die Prüfung und Anerkennung von Zertifizierungsstellen ergänzt.

Mit Kind und Konzern

«Management bleibt Management – ob Sie nun eine Familie organisieren oder ein Unternehmen leiten.» Lieselotte Ishpording muss es wissen: Die Personalleiterin des Energieunternehmens VEW AG, Dortmund, ist verheiratet, Mutter dreier Söhne und arbeitet Teilzeit. Nach ihrem Examen in Bonn und Hannover begann die Juristin 1983 in der Rechtsabteilung des Dortmunder Unternehmens. Nach der Geburt ihrer Kinder bot ihr das Unternehmen eine Teilzeitstelle als leitende Angestellte im Personalressort an. Seit Januar 1997 ist sie für den Bereich Personalwirtschaft verantwortlich, der etwa 150 Mitarbeiter in der Dortmunder Holding betreut. Einstellungsgespräche, Vertragsgestaltung und Nachwuchsförderung gehören ebenso zu ihrer Arbeit wie die Entwicklung personalwirtschaftlicher Grundsätze für den gesamten VEW-Konzern mit rund 15 000 Mitarbeitern.

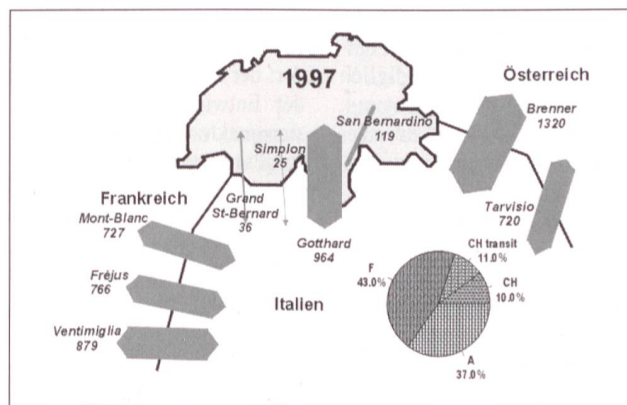
Von den gut 171 000 Beschäftigten in der Stromwirtschaft ist nach Angaben der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) nur rund ein Viertel weiblich. Die erfahrene Managerin ist überzeugt, dass Frauen und Männer nur nach ihrer persönlichen Leistung und ihrem Engagement im Job beurteilt werden sollten. Frauen nach Quote einzustellen, davon hält sie nichts.

Leichte Zunahme des alpenquerenden Lastwagenverkehrs

Die Zahl der Lastwagen im alpenquerenden Güterverkehr der Schweiz hat 1997 erneut leicht zugenommen. Insgesamt wurden 1 144 000 Fahrten registriert. Dies entspricht einer Zunahme von 22 000 Transporten.

Während der Verkehr via Grosser St. Bernhard, Simplon und San Bernardino stagnierte oder abgenommen hat, ist er via Gotthard um 29 000 Fahrten auf den neuen Rekord von 964 000 Fahrten angestiegen. Der Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr (Litra) schätzt, dass die Zahl der Lastwagenfahrten weiter steigen wird. Der Verband rechnet mit einer baldigen Überschreitung der Mil-

lionengrenze am Gotthard. Noch mehr Staus auf den Strassen und negative Folgen für die Finanzen (kaum abschätzbare neue Subventionen), die Bahnen und die Umwelt seien zu erwarten. Die Transitzahlen gehen aus der soeben erschienenen neusten Litra-Statistik 1998 hervor, welche neben weiteren Daten und Fakten zum Verkehr aufzeigt, dass 1997 3,9 Mrd. Franken in die Strasseninfrastruktur und 2,3 Mrd. Franken in die Schieneninfrastruktur investiert wurden und der geschätzte Verkehrsanteil des privaten Strassenverkehrs im Personenverkehr in der Schweiz 1997 bei 78,6% liegt.



Die Schweiz hat einen Anteil von 22% am gesamten Lastwagenverkehr über die Alpen.



Veranstaltungen Manifestations

SAQ-Tagung über Risikomanagement

25./26. März in Brunnen

Die Fachgruppe Qualitätssicherung von Software der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Qualitätsförderung von Software veranstaltet am 25./26. März 1999 im Hotel

Waldstätterhof in Brunnen einen Workshop zum Thema Risikomanagement. Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen zum Risikomanagement und Erfahrungen zu vermitteln

und den Teilnehmern Gelegenheit zu bieten, eigene Probleme und Erfahrungen mit anderen auszutauschen. Die Veranstaltung richtet sich nicht ausschliesslich an Informatiker. Weitere Informationen bei: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsförderung (SAQ), 4600 Olten, Telefon 062 205 45 08, E-Mail saq@unip.lus.ch.

Besichtigung der Unterstation Bickigen

17. März in Bickigen BE

Am 17. März 1999 wird SAT Systeme für Automatisierungstechnik zusammen mit der BKW FMB Energie AG eine Tagung in der Unterstation Bickigen bei Wynigen BE durchführen. In Bickigen wurden in den letzten Jahren eine 380-kV-Freiluftanlage aufgebaut und die bestehende 220-kV-Anlage saniert. Nach Vorträgen am Vormittag findet am Nachmittag eine Besichtigung der Anlagen statt. Weitere Informationen: SAT Schweiz, Hans Jörg Müller, Telefon 041 785 82 82, E-Mail hmu@sat-automation.ch.

Industrielle Präzision

18.–21. Mai in La Chaux-de-Fonds

Vom 18. bis 21. Mai öffnet die Fachmesse Subtec 99 in La Chaux-de-Fonds ihre Pforten. Die bereits zum achten Mal stattfindende Messe ist eine der wichtigsten Veranstaltungen in der Westschweiz für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die als Zulieferer für grössere Industriebetriebe tätig sind. Die Ausstellung wurde in vier Teilnehmergruppen unterteilt, die verschiedenen Ebenen der Industrie zuzurechnen sind. Dadurch soll den Ausstellern die Kontaktaufnahme nicht nur mit Kunden, sondern auch mit anderen Ausstellern des gleichen Bereichs erleichtert werden. Neben der Gruppe der Zulieferer aus der spanabhebenden Metallbearbeitung, der Mikro-

mechanik, der Elektronik und Messtechnik sowie aus anderen Branchen bilden die Bereiche Forschung und Entwicklung, Auftraggeber und industriebezogene Dienstleistungen die drei übrigen Themengruppen der Messe. Ziel der Messe ist es, die Kontakte zwischen die-

sen vier Gruppen der Industrie zu fördern. Damit soll die gegenseitige Koordination zwischen KMU und ihren Auftraggebern erleichtert werden.

Weitere Informationen bei Subtec in La Chaux-de-Fonds, Telefon 032 925 98 25, Fax 032 925 98 35.



Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

Multimedia- Technologie

Grundlagen, Komponenten und Systeme. Von: R. Steinmetz. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 2. Aufl., 1999; 968 S., 373 Fig., ISBN 3-540-62060-5. Preis: geb. Fr. 90.50.

Die enorme Entwicklung der Multimediatechnik hat eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung dieses Werkes nötig gemacht, welches eine umfassende Darstellung der Grundlagen, Komponenten und Systeme multimedialer Datenverarbeitung bietet. Auf über 900 Seiten werden Themen wie digitale Speicherung, Kommunikation, Verarbeitung und Darstellung kontinuierlicher (z.B. Audio, Video) und diskreter Mediendaten (z.B. Grafik, Text) erläutert. Schwerpunkte bilden die Themen: Medien und Datenströme, Audiotechnik, Bilder und Grafiken, Videotechnik, computerbasierte Animation, Datenkompression, Rechnerarchitektur, optische Speichermedien, Betriebssysteme, Medienserver, Datenbanksysteme, Netze, Kommunikation, Programmierung, Gruppenkommunikation, Synchronisation, Sicherheit, Dokumente, Hypertext und Hypermedia, Multimediaanwendungen usw.

Trotz oder wegen des immensen Stoffes, den dieses Buch anbietet, kann und will es

die einzelnen Sachgebiete nicht erschöpfend abhandeln. Für die Beschreibung von Java beispielsweise stehen lediglich vier Seiten zur Verfügung. Diese Beschränkung kann aber auch als Vorteil gewertet werden, möchte man doch als Einsteiger oft gerne eine Übersicht über ein Thema gewinnen, bevor man in die Details hinuntersteigt. Fachleuten, die sich mit den grundlegenden Systemen und Techniken von Multimedia befassen wollen oder müssen, bietet dieses Buch eine hervorragende Hilfe. Bau

Kraftwerkstechnik

zur Nutzung fossiler, regenerativer und nuklearer Energiequellen. Von: Karl Strauss. Heidelberg, Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 4. Aufl., 1998; 494 S., 226 Fig., ISBN 3-540-64750-3. Preis: geb. Fr. 81.-.

Seit über 100 Jahren wird elektrische Energie im industriellen Massstab durch Kraftwerke bereitgestellt. Wenn sich der technische Wandel mittlerweile auch verlangsamt hat, so bleibt die fortlaufende Weiterentwicklung der bestehenden Technik und die Suche nach praktikablen alternativen Energiequellen nach wie vor aktuell. Nach einem Grundlagenteil, in dem die wichtigsten Prinzipien der Energieumwandlung erläutert werden, gibt das Buch einen Überblick der heute ver-

fügbaren oder in Zukunft zu erschliessenden Energieträger. Detailliert werden anschliessend die Verfahren und Systeme behandelt, die zur Nutzung der unterschiedlichen Energiequellen eingesetzt werden. Dabei werden auch die Aspekte Umweltbelastung, Anlagenverfügbarkeit und Kosten betrachtet. Die grösste Beachtung schenkt der Autor den fossilen Brennstoffen. Aber auch regenerative Energien (Wasserkraft, Solar- und Windenergie) werden in gebührender Ausführlichkeit geschildert. Lediglich die Erdwärme hätte etwas mehr Aufmerksamkeit verdient. Ein anderer Teil des Buches beschäftigt sich mit der Nutzung der Kernenergie, wobei er sich nicht auf eine Beschreibung des Status quo heutiger Kraftwerke beschränkt. Neben der Funktionsweise unterschiedlicher Kernspaltungsreaktoren schildert der Autor Konzepte, die in der Entwicklung von Kernfusionsreaktoren verfolgt werden. Insgesamt zeichnet sich das bereits in vierter Auflage erscheinende Werk durch eine umfassende und gut lesbare Darstellung heutiger Kraftwerkstechnik aus. hst

Vieweg Handbuch Elektrotechnik

Von: Wolfgang Böge. Wiesbaden, Vieweg-Verlag, 1. Aufl., 1998; 1400 S., 1805 Fig., ISBN 3-528-04944-8. Subskriptionspreis bis 30.3.1999 geb. DM 138.-, danach DM 168.-.

Das «Vieweg Handbuch Elektrotechnik» ist ein Nachschlagewerk für Studenten an Fach- und Fachhochschulen sowie für Praktiker. In komprimierter Form vermittelt es alle wesentlichen Grundlagen der Elektrotechnik. Die einzelnen Abschnitte folgen der Didaktik der jeweiligen Lehrpläne für den Fachbereich Elektrotechnik. Auch neue Entwicklungen, die dort noch nicht erfasst sind, werden hier angemessen berücksichtigt und verständlich dargestellt. Das Handbuch ist daher auch als Informationsbasis für die in der Praxis tätigen Ingenieure nützlich, zum Beispiel im Hinblick auf den zu-

nehmenden Einsatz der Elektronik in allen Bereichen der Elektrotechnik. Studierende wie Praktiker finden alle für ihre Informations- und Lösungsarbeit notwendigen Formeln, Hinweise, Tabellen, Schaltpläne und Normen. Zur Sicherung sachkundiger Anwendungen werden wichtige Berechnungsgleichungen ausführlich hergeleitet. Zahlreiche anwendungsbezogene Beispiele in jedem Kapitel erhöhen das Verständnis für die oft komplexen Zusammenhänge und geben die zur Problemlösung nötige Sicherheit.

Aus dem Inhalt: Mathematik, Physik, Werkstoffe, Elektrotechnik, Elektronik, technische Kommunikation, Datentechnik, Automatisierungstechnik, Messtechnik, Energietechnik, Nachrichtentechnik, Systemtheorie.

Schutz in elektrischen Anlagen

Band 3: Schutz gegen gefährliche Körperströme. Von: G. Biegelmeier, G. Kiefer, K.-H. Krefter. Berlin, VDE-Verlag GmbH, 1. Aufl., 1998; 296 S., div. Fig., ISBN 3-8007-2050-7. Preis: broch. Fr. 32.50.

Grundsätzlich müssen Arbeiten an elektrischen Anlagen – insbesondere solche, die den Schutz von Menschen und Sachwerten betreffen – nach den geltenden Normen durchgeführt werden. Nach Auffassung der Autoren Biegelmeier, Kiefer und Krefter ergibt sich in der Praxis aber oft ein Bedürfnis nach zusätzlichen, über die Normen hinausgehenden Informationen. Diesem Umstand soll der Band 82 der VDE-Schriftenreihe «Schutz in elektrischen Anlagen» Rechnung tragen. Dieser Band behandelt den Schutz gegen gefährliche Körperströme. Ausgehend vom Prinzip der dreifachen Sicherheit werden Basis-, Fehler- und Zusatzschutz dargestellt. In Kapitel 2 werden die verschiedenen Möglichkeiten behandelt, den Basisschutz (Schutz gegen direktes Berühren) sicherzustellen. Nach Behandlung der verschiedenen Netzsysteme werden die zur Auswahl stehenden Massnahmen zum Fehlerschutz